

## Rundschreiben AHV 134/2022

Hamburg, den 25.08.2022

### Logistikvertrag – Verantwortung für Führungskräfte

#### Zielgruppe:

Unternehmer, Geschäftsführung, vertretungsberechtigte leitende Mitarbeiter verschiedener Abteilungen, einschließlich Versicherungseindeckung und alle, die (zukünftig) „Rahmenverträge“ und Verträge schließen oder Aufträge annehmen/erteilen, sowie Juristen/ Anwälte.

#### Seminarinhalt:

Das Seminar richtet das Augenmerk auf die rechtliche Gestaltung von auf eine bestimmte Dauer angelegten Geschäftsbeziehungen. Ein Logistikvertrag oder ein Rahmenvertrag in und mit Unternehmen des Speditions-, Transport-, Lagerei- und Logistikgewerbes ist neben der Gestaltung der Geschäftsbeziehung auch eine unternehmensgestaltende Aufgabe. Einerseits werden Regelungen zur Haftung getroffen, andererseits bestimmen Preise und Leistungsbeschreibungen die Beziehungen der Vertragsparteien. Gleichzeitig bezieht sich der Logistikvertrag oder der Rahmenvertrag auf die Gestaltung der Arbeitsabläufe und ist damit Ergebnis oder Grundlage einer stetigen Prozessoptimierung. Im Idealfall erfolgt diese Prozessoptimierung auch wirtschaftlich für beide Seiten zum Gewinn. Die Beteiligten binden sich tatsächlich (oder vermeintlich) über einen bestimmten Zeitraum. Das Seminar hat die rechtlichen Vertragsgrundlagen als Schwerpunkt.

1. Ermittlung des Vertragsziels (der beteiligten Parteien)
  - 1.1. Gewinn
  - 1.2. Win-Win
  - 1.3. Konfrontativ / einseitig
  - 1.4. Außervertragliche Abgrenzungen und Einflüsse, wie z.B. Marktmacht, Compliance
  - 1.5. Abwägung: Formalisierung durch Vertrag – Entbürokratisierung durch Fachkenntnisse
  
2. Grundzüge der Vertragsgestaltung
  - 2.1. Inhalt
    - 2.1.1. Vertragstypen
    - 2.1.2. Leistungen und Gegenleistungen
    - 2.1.3. Haftung, Haftungsbegrenzung und –erweiterung
    - 2.1.4. Wichtige Regelungsbereiche
  - 2.2. Individualvereinbarung
  - 2.3. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
    - 2.3.1. ADSp 2003 und Scheitern der Verhandlungen
    - 2.3.2. ADSp 2003 und Nachfolgeempfehlungen der Spediteure, der Verladerverbände (z.B. DTLB)
  - 2.4. Bezug zu Geschäftspapieren (Aufträge, Auftragsbestätigungen, Mustervollmachten
  - 2.5. Betriebsgrundlagen: Wo wird das geregelt ?

- Beispiel: vitale Interessen; Digitalisierung
- 2.6. sonstiges
  3. MUSTER – Vertragsgliederung
  4. Musterformulierungen (Beispiele)  
Dauer, Kündigung, Haftung und Haftungsbegrenzung,  
Beladung/Entladung, Liefertermine
  5. Sonstige Verantwortungsbereiche
    - 5.1. Mindestlohn
    - 5.2. Versicherung
    - 5.3. Werkverträge
    - 5.4. Leiharbeitnehmer
    - 5.5. Gesetzliche Unfallversicherung bei „verzahnten“  
Betriebsabläufen
    - 5.6. Sonstige

**Referentin:**

Frau Katharina Dezelske, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Transport- und Speditionsrecht

**Dauer:**

**Mittwoch, 14.09.2022**, 10:00 bis 16:00 Uhr

**Seminarort:**

**Akademie Hamburger Verkehrswirtschaft**

Speditionshaus, Willy-Brandt-Straße 69, 20457 Hamburg

**Seminargebühr:**

Euro 310,00/Euro 385,00

Der erstgenannte Preis gilt für alle Teilnehmer aus Unternehmen, deren Verbände ein Kooperationsabkommen mit der AHV geschlossen haben.

**Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich online über **www.ahv.de** an oder benutzen Sie das beigefügte Anmeldeformular. Es gelten die auf der Rückseite des Formulars abgedruckten Bedingungen der AHV.